

Pfadfindergruppe Markersdorf St. Martin



1978 - 2018





Wichtel

<<

Wölflinge

>>

Guides

>>

Pfadfinderin sein heißt...



- ... Demokratie und Frieden erleben
- ... kritisch und unabhängig sein
- ... unsere Umwelt beachten und die Natur schützen
- ... Gemeinschaft erleben und Kompetenzen stärken
- ... Bedürfnisse erkennen und Individualität fördern
- ... Abenteuer erleben
- ... ehrenamtlich aktiv sein und Fähigkeiten nützen
- ... ständige Weiterentwicklung fordern und fördern





Kurz erzählt...

Die Geschichte der Pfadfindergruppe Markersdorf - St. Martin beginnt im Jahr 1978.

Von der Idee des Pfadfindertums begeistert gründeten Josef Grubner, Fritz Gruber, Walter Felbek, Renate Kothleutner und Alfred Kothleutner am 21. Oktober besagten Jahres unsere Pfadfindergruppe. Mit Pater Serverin wurde ein sehr aktiver und wohlwollender Kurat sowie Quartiergeber im Pfarrheim gefunden. Der Heimstundenbetrieb wurde aufgenommen.

Anfangs betreuten Renate und Alfred die ersten Kinder und Jugendlichen aller Altersstufen noch alleine. Nach kurzer Zeit begeisterten sich schon bald weitere junge Erwachsene für die freiwillige Arbeit bei der Pfadfindergruppe. Bald darauf konnten alle Stufen mit eigenen Leitern* besetzt werden. Bereits in den Sommerferien 1979 wurde das erste Zeltlager in St. Oswald abgehalten. Zur Starthilfe

wurde das Lager gemeinsam mit der befreundeten Pfadfindergruppe aus Viehofen veranstaltet. Schon in den Anfangszeiten waren die Sommerzeltlager die wohl wichtigste Veranstaltung für die Mitglieder unserer Gruppe und bereits ab dem 3. Sommerlager (in Loich) wurden diese auch von unserer Gruppe eigenständig organisiert. 1980 fand im Gasthaus Hiesberger der erste Pfadfinderball statt, welcher seither jedes Jahr am 5. Jänner einen kulturellen Höhepunkt in der Region darstellt - bis heute.

Zum 10, 20 und 30jährigen Bestehen wurde jeweils ein großes Jubiläumsfest veranstaltet und eine Festschrift gestaltet. In diesen Dokumenten sind die genaueren Details zu den Anfangsjahren und die Rückblicke zu den hinter uns liegenden Jahrzehnten nachzulesen.

Zusätzlich zu den wöchentlich regelmäßigen Pfadfinderstunden kamen in all den Jahren noch zahlreiche verschiedene

Aktivitäten und Veranstaltungen in der Gemeinde dazu, welche das Vereinsleben in unserem Ort mitgestalten und bereichern. In den letzten Jahren standen für die jugendlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder auch vermehrt Auslandsaufenthalte und die Teilnahme an internationalen Großlagern am Programm.

So kam es, dass sich die Gruppe bisher sehr positiv weiterentwickelte und jedes Jahr viele Kinder und Jugendliche aus Markersdorf und der Umgebung schöne, intensive und erfahrungsreiche Zeiten bei den Pfadfindern erleben konnten.

Momentan hat unsere Gruppe einen Stand von 112 Kindern und Jugendlichen sowie 38 jungen und jung gebliebenen Erwachsenen als Stufenleiter, Assistenten und Elternratsmitglieder, welche sich freuen, 2018 den 40. Geburtstag ihres Vereines gemeinsam zu feiern und voller Tatendrang in die Zukunft blicken.

Worte des Obmanns

Die Festschrift zur 40-Jahr-Feier ist mehr als ein einfaches Schriftstück. Sie hält all das fest, was diesen Verein ausmacht und bietet allen Leserinnen und Lesern

die Möglichkeit, einen Einblick in die Historie, Gegenwart und Zukunft der Pfadfindergruppe Markersdorf - St. Martin zu bekommen.

Nicht nur aus Perspektive des Vereins sind 40 Jahre Geschichte umso beeindruckender, wenn man sich vor Augen führt, wie bunt die Köpfe dahinter sind. Jedes einzelne Vereinsmitglied ist und denkt anders. Das eine chaotisch, kreativ das andere, pragmatisch, zielstrebig, ... Am Ende des Tages vereint uns alle - egal ob Gruppenrat, Elternrat oder unterstützende Freunde der Pfadfinder - ein zentraler Gedanke, ein einheitliches Ziel: Kindern und Jugendlichen das Leben und Handeln als Pfadfinder in all seinen Facetten (vgl. die 8 Schwerpunkte der Pfadfinder) näher zu bringen. Denn genau das machen aktuell 38 Menschen ehrenamtlich

über das ganze Jahr hinweg. Das Leben als Pfadfinder selbst kann man nur schwer beschreiben - man muss es erLEBEN. In Form von Wochenend- und Zeltlagern, vielen kreativ gestalteten, wöchentlichen Heimstunden, Au-Säuberungen, Fastengrillereien zu Ostern, Pfadfinderbällen und GuSp-Bällen, Weihnachtswanderungen und Rorate-Messen, Markersdorfer Adventwanderpfaden, kreativen Weihnachtsfeiern, Maronibrateinsätzen, und vielem mehr. Die über die letzten Jahre intensiv gestiegenen Mitgliederzahlen (2018 sind es 150 aktive Mitglieder) bestätigen diesen Weg, der uns gleichzeitig vor neue, spannende Herausforderungen stellt wird.

Wir freuen uns darauf!
Obmann Michael Müllner



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in einigen Passagen dieser Festschrift auf männlich-weibliche Doppelformen verzichtet; die weibliche Form ist selbstverständlich jeweils mitgemeint.

Worte des Kuraten

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Freunde unserer Pfadfindergruppe Markersdorf - St. Martin!

Das Jubiläum einer Vereinigung ist wie ein runder persönlicher Geburtstag. Es wäre schade, ihn nur als besondere Zahl einfach zur Kenntnis zu nehmen und dann zur Tagesordnung überzugehen. Ein Jubiläum ist vielmehr Anlass zu Freude und Dankbarkeit. Wie gut ist doch letztlich alles gelaufen!

Der „40-iger“ besagt, dass jemand den „Kinderschuhen“ nun endgültig entwachsen ist. Jemand ist in ein reiferes Alter eingetreten. Anlass genug, sich seiner Wurzeln zu besinnen. Wenn ein Baum 40 Jahre alt geworden ist, dann besitzt er nicht nur eine große Baumkrone, dann sind auch seine Wurzeln noch tiefer verankert.

Jetzt, wo diese Zeilen geschrieben werden, haben wir gerade Ostern gefeiert.

Eine der geistlichen von den 8 Schwerpunkten der Pfadfinder besagt, dass sich jeder der Tiefe der eigenen Religion wieder bewusst wird. Eine sehr weise Grundlage des Gründers. Denn, wer seine Religion nicht ernst nimmt, oder einem religiösen Wirrwarr zustimmt, was soll das für eine Zukunft werden? In unserem Land gehören wir fast zur Gänze den Katholischen Christen an. Ein großes Geschenk, den menschgewordenen Gott Jesus Christus zu kennen und sein Herz in Ihm verankert zu haben. Das ist das beste Fundament, das ein Mensch haben kann. Es hat Bestand für die Ewigkeit.

Das hat nicht jede Vereinigung. Darum dürfen die Pfadfinder stolz darauf sein, diese tiefste aller Verankerungen zu haben, die unzerstörbar ist. Und es soll auch jeder den Mut haben, sich dazu zu bekennen. Modeerscheinungen kommen und vergehen, Jesus Christus bleibt in Ewigkeit.



In diesem Sinne allen Pfadfindern der vergangenen 40 Jahre, allen heutigen und allen kommenden ein freudiges: „Gut Pfad“!

Pfadfinderkurat P. Marian Zuchna

Worte des Bürgermeisters



Seit 40 Jahren werden jeden Freitag Heimstunden gehalten, jeden Sommer gibt es Sommerlager, jedes Jahr einen Pfadfinderball und noch einiges mehr.

Das ist aus dem Leben in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken, es ist beinah schon selbstverständlich. Das ist es aber bei weitem nicht. Dass sich die Pfadfindergruppe Markersdorf - St.Martin ungebrochen hoher Beliebtheit erfreut, liegt nicht nur am Pfadfinderwesen an sich, sondern vor allem auch am Engagement der Leiterinnen und Leiter, des Elternrates, der Kinder und Jugendlichen und der Eltern, die diese Aktivitäten unterstützen. An dieser Stelle möchte ich mich dafür sehr herzlich bedanken, dass sie die Idee, die vor 40 Jahren umgesetzt wurde, nach wie vor am Leben erhalten.

„Die Welt ist im Wandel“ oder „die einzige Konstante ist die Veränderung“ hört man immer wieder. Was brauchen Kinder, was brauchen Jugendliche, um die Herausforderungen einer sich immer schneller

verändernden Welt bewältigen zu können? Sie brauchen Wurzeln, Heimat, Zuhause, sie brauchen Neugier, Selbstbewusstsein, Wissen, in gewisser Weise einen moralischen Verhaltenskodex. Trotz der fortschreitenden Technisierung und Digitalisierung unseres Alltages sind einfaches Leben, Naturverbundenheit, eigenständiges Denken und Handeln weitere „Werkzeuge“ dafür; und die lernen sie spielerisch – nach dem Motto „learning by doing“ in den Heimstunden und auf den Lagern.

Ich gratuliere allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern sehr herzlich zum Jubiläum und wünsche weiterhin viele schöne Erlebnisse in den Heimstunden und Sommerlagern – Gut Pfad!

Bürgermeister Fritz Ofenauer

Fantasie spielen lassen...

Leiter/innen:

Markus Baumgartner, Nicole Baumgartner,
Christoph Gruber, Johannes Hörschläger,
Martin Steindl, Carmen Straub, Elena Straub

Pfadfinder und Pfadfinderinnen zwischen sieben und zehn Jahren heißen Wichtel (Mädchen) und Wölflinge (Buben) - kurz auch WiWo genannt. In Markersdorf sind aktuell 46 Kinder dieser Altersgruppe aktiv - mit unserem Maskottchen Fridolin sind es sogar 47 ;-)

Wir treffen uns einmal wöchentlich und tauchen gemeinsam in verschiedene Fantasiewelten ein. Einmal bist du ein Detektiv und suchst den Schokoladen-dieb und eine Woche später bist du ein Dschungeltier, das spannende Herausforderungen bewältigt.

In einer großen Gemeinschaft mit Gleichaltrigen knüpfst du viele Freundschaften und entdeckst viel Neues. Wir spielen, basteln und singen. Uns ist wichtig, dass du deine Fähigkeiten und Talente entdecken kannst.

Als Leiterinnen und Leiter sind wir deine Bezugspersonen im Mittelpunkt dieser Gemeinschaft und sorgen dafür, dass Spiel, Spaß und Bewegung nicht zu kurz kommen.

Neben den wöchentlichen Heimstunden verbringen wir auch ab und zu ein Wochenende auswärts. Wieder sind wir Teil einer Spielgeschichte und schlüpfen in andere Rollen, stehen gemeinsam vor großen Herausforderungen und verbringen viel Zeit in der Natur.

Im Sommer findet der Höhepunkt des WiWo-Jahres statt. Dann reisen wir eine ganze Woche um die Welt, sorgen dafür, dass der rechtmäßige König den Thron erklimmt oder helfen dem Alien Alex sein Raumschiff zu reparieren, damit es zurück auf seinen Heimatplaneten fliegen kann.



6

Wichtel & Wölflinge

Wie cool ist das denn ?

Die Guides sind die Mädchen im Alter zwischen 10 und 13 Jahren. Zurzeit haben wir ca. 22 Mädchen in 3 Patrullen (Kleingruppen) aufgeteilt.

In dieser prägenden Zeit lernen die Kinder, Verantwortung für sich und ihr Team zu übernehmen. Durch die Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt werden eigene Talente und Fähigkeiten noch

stärker erkannt und in die Kleingruppe eingebracht. Bei den Guides und Spähern - kurz GuSp - steht das Abenteuer im Mittelpunkt: Wanderungen, Wochendlager, Sommerlager und viele Spiele im Freien.

Die Leiterinnen bieten den Guides ein abwechslungsreiches Heimstundenprogramm, wo auch auf die Bedürfnisse der

Mädchen eingegangen wird: Das kann eine entspannende Beauty-Heimstunde, eine lustige „Schlag-deine-Leiterinnen“-Heimstunde, eine Ortserkundung per App am Handy oder eine spannende Jagd nach „Mister X“ quer durch Markersdorf sein.

Für Abwechslung sorgen die gemeinsamen Heimstundenevents mit den Spähern. Ein absolutes Highlight ist der GuSp-Ball, den die Kinder in Abendgarderobe im aufwändig dekorierten Pfarrsaal besuchen. Die jungen Gäste erleben „ihren“ Pfadfinderball mit Eintanzshow, Mitternachtseinlage und allem, was dazu gehört. Aber auch das alljährliche Oktoberfest mit Dirndl und Lederhose muss an dieser Stelle erwähnt werden.

Unvergesslich bleiben den Kindern die Sommerlager und internationalen Lager, die eine Woche, manchmal auch 10 Tage dauern. Dort werden die erlernten Pfadfindertechniken zur Anwendung gebracht, eigene Sitz-, Ess- und Kochgestelle gebaut, Freundschaften vertieft und eine Zeit voller Action und Abenteuer erlebt - ohne Handy, Playstation oder X-Box.



Leiterinnen:
Birgit Fink
Julia Lendl
Jolanda Pfeffer
Magdalena Pröstler
Theresa Zichtl



7

Guides



Bereit für das Abenteuer!

Die Buben im Alter zwischen 10 und 13 Jahren nennt man bei den Pfadfindern Späher. Derzeit sind in dieser Stufe ca. 25 Kinder, die jeden Freitag zwischen 18.30 und 20.00 Uhr ins Pfarrheim kommen.

So wie bei den Guides stehen auch hier Spiel, Spaß und Abenteuer im Vordergrund der Aktivitäten. Das Programm ist abwechselnd mal auf die Kleingruppe (Patrulle), mal auf die Großgruppe (alle Späher), mal auf alle GuSp (Guides und Späher) und manchmal sogar auf mehrere Stufen abgestimmt.

Inhaltlich orientiert es sich an den acht Schwerpunkten der Pfadfinder, die altersgerecht durch Spiele und Stationen vermittelt werden: Neben Knoten und Bünden, dem richtigen Umgang mit Werkzeugen, Kochen und Musizieren am Lagerfeuer kommen auch Bewegung an der frischen Luft (zB Geländespiele, Rätselrallyes) und

Entdeckungen in der Natur nicht zu kurz.

Zusätzliche Abwechslung bringen Events wie die Weihnachtswanderung, der GuSp-Ball oder ein Wochenendlager.

Der Höhepunkt im Pfadfinderjahr ist definitiv das Sommerlager, das auch heuer wieder in der zweiten Juliwoche stattfindet. Dort können die Späher gemeinsam mit den anderen Stufen eine Woche lang in eine andere Welt abtauchen, unzählige Abenteuer erleben und neue Erfahrungen sammeln.

Leiter/innen:

Kerstin Bechtel
Laura Hierner
Bernhard Hörschläger
Florian Hörschläger
Manfred Huber
Lukas Zottl



8

Späher



Festakt anlässlich 30 Jahre Pfadfinder Markersdorf

Wir laden Sie herzlich ein! 13./14. Sept. 2008

GEBURTSTAGSFEST

30 Jahre Pfadfindergruppe Markersdorf

Kirchenplatz Markersdorf (bei Schneeketten im Feuerwehrhaus)

*** Samstag, 13.09. *** *** Sonntag, 14.09. ***

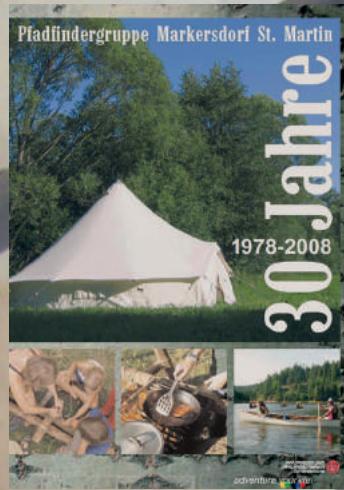
14.00 Uhr: offizieller Festbeginn 08.15 Uhr: Festmesse in der Pfarrkirche Markersdorf
Es gibt ...
... eine Rad-Rallye für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren,... (Start: 14 Uhr - Kirche)
... ein „Pfadfinderlager live“ mit altem Drum und Dash
... Kaffee, Kuchen und viele andere Köstlichkeiten
... eine Festschrift
18.00 Uhr: Steigenreiten der Rad-Pfälzertrala
18.30 Uhr: Pfadfinder-Kocharena mit Prominenten
19.00 Uhr: Pfadfinderlager & Live-Musik mit „4 Friends“
... mit einer tollen Häpfburg an beiden Tagen! ***

Gut Pfad!

Feiern Sie mit uns!

www.pfadfindereventmarkersdorf.de

30-Jahre-Einladung



30-Jahre-Festschrift

Schon wieder 10 Jahre her...



Kulinarikecke



Promi-Kocharena



Pizzaofen



Abendunterhaltung



Teilnehmer der Promi-Kocharena



Hinter der Schank



Fleißige Helferinnen



Ehemalige Patrulle „Fuchs“

9



Späher und Explorer warten auf ihren Einsatz



Sommerlager 2009



Guides und Späher 2009



Internat. Pfadfinderlager „UrSprung“ in Laxenburg 2010



Palmbuschen 2011



„UrSprung“ 2010



Pfadfinderball 2017



NÖ Landeslager „Pinakarri“ in Laxenburg 2016



Hochwasser Marbach 2013



Sommerlager 2015



Elternratsitzung 2018



Sommerlager 2012

10



Pfadfinderball 2017



Laxenburg 2010



Rent a Scout 2013



Familienlager 2013



Pfadfinderball 2016



Sola der WiWö in Gars am Kamp 2016



Frühjahrsputz 2011



Pfadfinderball 2016



Eröffnungsheimstunde 2017



Weyrerteich 2011



GuSp Landesabenteuer Neunkirchen 2013

11



Sommerlager 2012



Ferienspaß Pzdf 2011



Sommerlager 2017



Rumänien 2015



Pfadfinderball 2012



Sommerlager 2011



Sommerlager Küchenteam 2014



Friedenslicht 2016



Pfadfinderball 2010



Erste-Hilfe-Kurs 2011



Maronistand beim Adventmarkt Markersdorf 2014



Sommerlager 2015

12

Wochenendlager 2011



Marktfest 2011



Klausur am Eibl 2008



Gummistiefelzielschießen 2011



Lohnbachfälle 2014



Mitternachtseinlage 2014



Eintanzgruppe 2009



Genießermenü 2015



Faschingsumzug 2015



Sommerlager 2011



Eintanzgruppe 2014



Eröffnungsheimstunde 2017

13

Eigene Ideen verwirklichen...

Willkommen bei den Caravelles (Mädchen) und Explorern (Burschen) - kurz CaEx! Du bist zwischen 13 und 16 Jahre alt und hast Lust auf Abenteuer? Oder möchtest du einfach nach den Guides und Spähern den nächsten Schritt wagen?

Bei uns wartet jede Menge Spaß und Action auf dich und ab jetzt darfst du auch schon mal selbst entscheiden, was gerade cool ist und am Programm steht.

Wolltest Du immer schon einmal wissen, welche Mineralwasser-Sorte eigentlich am besten schmeckt? Kein Problem, ab ins hochwissenschaftliche Behelfslabor

(„Pfarrküche“) und los geht's mit dem Analysieren, Verkosten und Bewerten.

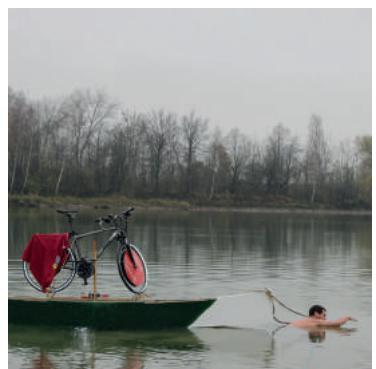
Oder wie wäre es mit einer gemütlichen Radtour in größerer Runde? Du willst Zusammengehörigkeit über Völker und Grenzen hinweg, zum Beispiel auf einem internationalen Lager oder „Jamboree“ mit mehreren tausend Leuten erfahren?

Oder möchtest du im kleinen Team selbst einmal Verantwortung übernehmen und gemeinsam Unternehmungen planen und durchführen?

Dein Leiterteam unterstützt dich, wo immer du Hilfe brauchst.

Wir blicken zurück auf die Highlights der letzten Jahre: Nachtwanderungen auf Berghütten mit Übernachtung, Kochduelle, ein selbst gebautes Holzboot (vielleicht hast du uns schon einmal auf dem Ebersdorfer See paddeln gesehen?), Jubiläumsjamboree UrSprung 2010, NÖ Landeslager Pinakarri 2016, Reise in die Schweiz zur Wanderexpedition rund ums Kandersteg International Scout Centre (KISC), ...

Und nun lassen wir Taten statt Worte sprechen: Komm vorbei und werde Teil des Abenteuers! Und nimm die Freunde, mit denen du gerade am liebsten deine Freizeit verbringst, einfach mit!



Leiter/innen:
Gerald Höfler
Bettina Löb
Philipp Sochurek
Kristina Zöchbauer

Caravelles & Explorer



Auf dich kommt's an!

Selbstbestimmung – Kreativität ausleben – internationale Freundschaften – Abenteuer: Das sind einige Schlagwörter, welche die Ranger (Mädchen) und Rover (Burschen) - kurz RaRo - beschreiben.

Sie sind unsere ältesten und erfahrensten „Kids“, zehn an der Zahl, im Alter zwischen 17 und 21. Es ist nicht leicht, Jugendliche dieser Altersgruppe für die Pfadfinder zu begeistern. Daher sind wir sehr stolz, dass es diese kleine, aber sehr motivierte Gruppe gibt.

Ihr Ziel ist, dass sich jede und jeder Einzelne einbringt und die Möglichkeit hat, die individuellen Fähigkeiten, Interessen und Erfahrungen im Team einfließen zu lassen.

So konnten wir beispielsweise das Projekt „Pizzaofen im Pfarrgarten“ von der Planung bis zur fertigen Umsetzung realisieren. Ihr könnt das Ergebnis sehr ger-

ne bewundern kommen. Auch die Fasten grillerei oder das Kochduell gehören zu den Fixpunkten im Pfadfinderjahr.

Bei (inter)nationalen Großlagern erfahren die RaRo jede Menge Action und Spaß. Es ist einfach toll, andere Pfadfindergruppen kennenzulernen.

Wir nehmen auch beim iScout, einem 4stündigen internationalen Internetspiel, bei dem es um Teamgeist und Kreativität geht, sowie an den Bundespfingstlagern in den verschiedenen Bundesländern Österreichs teil. Die Reise nach Kandersteg (Pfadfinderzentrum in der Schweiz) 2014 wird den RaRo noch in bester Erinnerung sein.

Leiter/innen:

Magdalena Angerer
Dominic Baumgartner



15

Ranger & Rover





Datum: Erster Freitag im Monat

Uhrzeit: 20:35 Uhr

Ort: Clubraum im Pfarrheim

Situation: 15 bis 20 junge Erwachsene sitzen - zum Teil eng aneinander gedrängt - um vier kleine Tische. Diesmal haben knapp alle Platz und der Gruppenrat kann, wie gewohnt, im Clubraum stattfinden. In letzter Zeit musste die Befprechung des Öfteren auf die Teeküche verlegt werden, da bei fast Vollständigkeit des Gruppenrates von derzeit 25 Mitgliedern der Clubraum aus allen Nähten platzt.

Nach der Begrüßung durch die Gruppenleitung, das sind Dominic Baumgartner und Elisabeth Nowak, werden vergangene Aktivitäten nachbesprochen, zukünftige, wie das Sommerlager, geplant und andere organisatorische Dinge, wie Weiterbildungen und Seminare, fixiert.

Neben dem „Tagesgeschäft“ darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Einmal jährlich gibt es ein Leiterwochenendlager (LeiWoLa), auf das sich alle LeiterInnen und AssistentInnen freuen.

Im Frühjahr 2017 gab es das erste LeiWoLa außerhalb der Grenzen Österreichs, das Ziel war Budakalász - ein Vorort von Budapest.

Wenn man der ungarischen Sprache nicht mächtig ist, kann es auch gleich mal passieren, dass man ein falsches Zugticket für die Fahrt nach Budapest druckt. Ach, wenn es nur ein Ticket gewesen wäre! Es waren scheinbar die Tickets des gesamten Gruppenrates falsch.

Scheinbar, denn bis heute wissen wir nicht, was der Schaffner meinte, als er auf die Fahrkarten deutete, den Kopf schüttelte und von Dingen redete, die wir nicht verstanden. Selbst mit Englisch kamen wir bei dem älteren Herrn nicht weiter.

Aber es ist gut gegangen und wir haben die Fahrt nach Budapest fortsetzen dürfen.

Fazit: Ungarisch sprechen können wäre manchmal nicht schlecht ;-)





Jede Pfadfindergruppe benötigt einen Elternrat, dem Eltern von Pfadfinderkindern und MitarbeiterInnen der Pfadfindergruppe angehören. Eine Hauptaufgabe des Elternrates ist es, einen Rahmen zu schaffen, sodass das Leiterteam seine pädagogischen Aufgaben im Sinne der Pfadfinder so gut wie möglich erfüllen kann.

Die Positionen sind ähnlich wie in anderen Vereinen: Obmann, Kassierin, Schriftführerin und deren StellvertreterInnen, Gruppenleitung, Elternbeiräte und der Kurat. Aktuell sind 15 Personen im Elternrat vertreten.

Dieser Personenkreis kommt ungefähr alle 2 Monate zu einer Elternrat-Sitzung im Pfarrheim zusammen. Der Großteil dieser Personen hat selbst Kinder - manche schon etwas ältere -, die bei den Pfadfindern sind.

Folgender Ablauf der Tagesordnung hat sich in den letzten Jahren bewährt: Zuerst berichtet unser Kurat P. Marian, was es aus dem Pfarrleben Neues gibt, da-

nach erzählen uns die Gruppenleiter Dominic und Sissi das Aktuelle vom Gruppenrat - sprich von den Heimstunden und Aktivitäten der einzelnen Stufen, ob alles rund läuft oder nicht. Anschließend gibt es einen kurzen Rückblick und dann beginnt schon die Zukunftsplanung und Aufgabenverteilung.



Dazu gehört die Instandhaltung des Pfadfinderheimes, wir kümmern uns um Lagerräume und das Material (damit es am Sommerlager nicht in die Zelte einregnet), die Finanzen und die Öffentlichkeitsarbeit (bestücken Schaukästen,

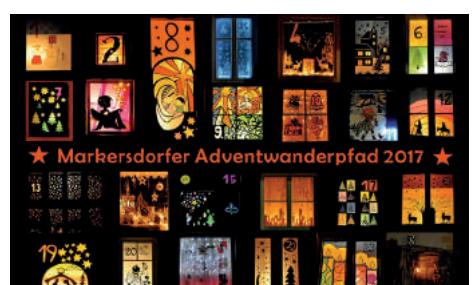
verfassen Beiträge für die Gemeindezeitung) und planen die Jahresaktivitäten: So gestalten wir das Kinderprogramm beim Pfarrfest, organisieren das Maronibraten (das waren im letzten Winter 12 Einsätze), machen das Frühstück nach der Rorate, organisieren den Markersdorfer Adventwanderpfad mit der Abschlusswanderung zu Silvester, die Jahreshauptversammlung, das Binden und Verteilen der Palmbuschen; und dann gibt es noch viele Aktivitäten, die wir gemeinsam mit dem Gruppenrat machen: Dazu gehören der Pfadfinderball, das Pfadfinder-Genießermenü, die Klausur, die Organisation der 40-Jahr-Feier usw.

Jedenfalls ist das immer eine sehr nette Runde, die manchmal ihren Ausklang beim De Icco findet, wo noch einiges nachbesprochen wird bzw. werden muss.

Uns allen gemeinsam ist, dass wir wollen, dass die Pfadfinderidee, von der wir überzeugt sind, dass sie eine gute Idee ist, in Markersdorf weiterleben soll.



17



Elternrat

Feuer machen Teamarbeit aus Spaß etwas tun Soziale Kompetenz Sich-Einfügen in eine Gruppe Kreativität bei Gruppenspielen Zelt aufbauen Lagerfeuer machen Führung einer Gruppe Reden vor einer Gruppe von Menschen Kreativität beim Finden von Konfliktlösungenmöglichkeiten Weberknoten Feuer und erleben Knoten und Bünde Der danach Eine Woche ohne Handy, und Pflichten der „Stärkeren“ gegen-Teamwork Leben in und mit der Na-Wertschätzung gegenüber der Na- und sozialer Umgang mit langfristige Freundschafts-reitschaft gegenüber den Leben in der freien Natur umweltbewusstes Verhalten uns Gott geschenkt elektronische Mit-mit dem Nötigsten mit und Verständ- Welt ge- ten mit al- und Dran: er, Jurte, Kochstelle, Karten lesen Lager-Knoten und Bünde so-miteinander eine schöne gen etwas gemeinsam Organisationsfähig- größeren Veranstal-tungen in Gruppen (auch im beruf-higkeit in der freien Umgang mit Säge bereit: Das Taschen- und Asche vom Kochfeuer gibt jedem Ge-bundenheit: Als Pfadfinder ist man überall willkommen Improvisieren Weniger ist halbe Leben) Teamarbeit Naturverständnis alles rund um die „geliebten“ Zelte Lagerbauten: Essplätze, Kochstellen, Karussell Es ist nie zu spät, mit etwas Neuem zu beginnen Sei aufgeschlossen für Neues! Sozialkompetenz Freunde fürs Le-turverbundenheit Diskussionen moderieren und einen Konsens herstellen Knoten die Erkenntnis, essen kann Freunde, die sehr prägend für mein Leben waren Umgang mit dem Einzelnen Verhal-Einschätzung von Menschen Begeisterung für die Natur (kann ich meinen Kindern weitergeben) sieren „Was“ ich tue und „wie“ ich es tue, hat Auswirkungen auf mein Umfeld Pädagogisches Ge-fürs Leben Blockfeuer In einer Gemeinschaft kann viel mehr entstehen und ist viel mehr möglich „Kleinen“ da Natur ist der größte Schatz, den wir haben unvergessliche Erlebnisse in einer super Knoten & Bün-Lagerfeuer Umgang mit und Jugend-Projektorga-Verantwor-Freunde fürs turverbun-Hilfe Lager-Outdoor-Ausrüstungs-KnowHow Teambuilding Nähe zur Natur, auf diese zu achten und sie sich machen Lagerfeuer machen am Lager mit wenig auskommen, zB ohne Dusche Abenteuerlust Steckerlbrot machen Eigenverantwortung Verantwortung für eine Sache übernehmen Geduld stalten in verschiedenen Belangen eine superschöne, coole Zeit Geduld beim Kochen am Lager und im Leben Abspannknoten Improvisationstalent höchster Respekt vor ehrenamtlichem Engagement

Verhalten in der Natur Orientierung: Karten lesen Knoten & Bünde Projektorganisation

Aus Spaß etwas tun
Improvisieren
„Allzeit bereit“ als Lebensinstellung
Abenteuerlust Sternenhimmel
Gitarre spielen Kommunikation Werkzeugkunde
Diskutieren spielen Konfliktmanagement
Toleranz Weberknoten
Kreativität Blockfeuer Erste Hilfe
Internationalität
Ordnung im Rucksack überlegen-entscheiden-handeln

Kochen am Lagerfeuer Lagerleben ohne Strom-Handy-Dusche

Kreativität Lagerbauten Aufgeschlossenheit für Neues
Internationalität Geduld Gemeinschaftserlebnisse
Ordnung im Rucksack überlegen-entscheiden-handeln
überlegen-entscheiden-handeln

Naturverbundenheit Soziale Kompetenz

Kritikfähigkeit Lagerbauten Aufgeschlossenheit für Neues
Ausrüstungs-KnowHow Menschenkenntnis Geduld Gemeinschaftserlebnisse
Steckerlbrot Abspannknoten
Zeltkunde

Lagerfeuer machen Teamfähigkeit Freunde fürs Leben

Erkenntnis, dass man vieles essen kann
Zeltkunde
Verantwortung übernehmen
Umgang mit Kindern/Jugendlichen

*Welche Kenntnisse bzw. Fertigkeiten, die du bei den Pfadfindern erworben hast, sind/waren für dein (späteres) Leben (besonders) wichtig?**



*Das sind die Ergebnisse einer Kurzumfrage, die wir im April 2018 unter aktiven und ehemaligen Pfadfindern und Pfadfinderinnen gemacht haben. Je größer die farbigen Begriffe dargestellt sind, desto häufiger wurden sie genannt.

Wir gedenken unserer verstorbenen Pfadfinderbrüder und Pfadfinderschwestern sowie der Freunde, die unserer Pfadfindergruppe verbunden waren.

„Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.“

Auf dem Weg zum Hohenstein

Pfadfinderball - eine Geschichte für sich...

Die Geschichte unseres Pfadfinderballes ist untrennbar mit der Vereinsgeschichte verwoben. Nur 14 Monate nach der Vereinsgründung fand der 1. Pfadfinderball am Samstag, den 5. Jänner 1980 im Gasthaus Hiesberger in Markersdorf statt.

Wir freuen uns, dass wir in unserem Archiv die originale Einladung von damals gefunden haben. In all den Jahren hat sich vieles verändert, manches aber nicht, zB das Datum. So fanden alle Bälle

- mit einer Ausnahme im Jahr 1986 - am 5. Jänner statt.

Der Pfadfinderball ist für viele Personen ein Fixpunkt im Jahreskalender und beliebt bei jüngerem und junggebliebenem Publikum. Er ist ein beliebter Anlass, Leute, die man schon länger nicht gesehen hat, wiederzutreffen - fast so wie bei einem Klassentreffen. Auch ehemalige Pfadfinder/innen und Pfadfindergruppen aus anderen Bezirken kommen vorbei.

Dass dieser Ball besonders ist, hat sich weit über die Gemeindegrenzen hinweg herumgesprochen.

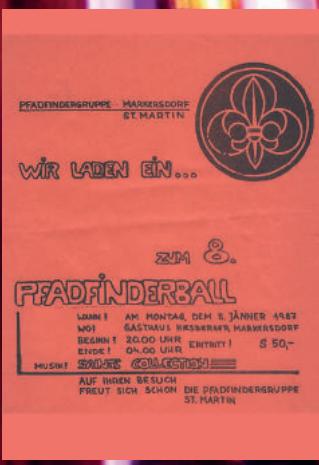
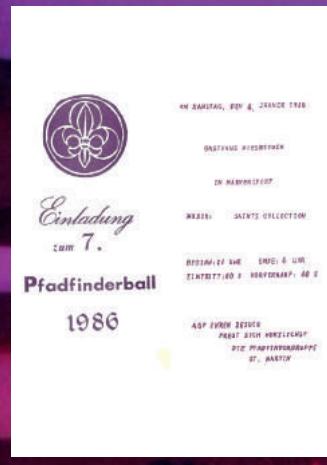
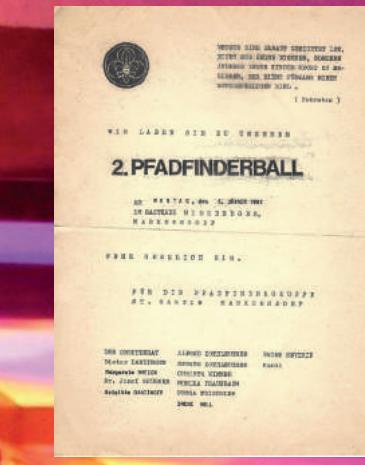
Mit den Einnahmen dieser Veranstaltung kann die Finanzierung des Jahresbetriebes gut bewältigt werden.

Immer wieder überrascht wird man von den unterschiedlichen Talenten, die im Organisationsteam schlummern. Davon zeugen nicht nur die Ideen zu den originellen Ballthemen, sondern auch die kreative Dekoration und die tänzerisch hochwertigen Showeinlagen.

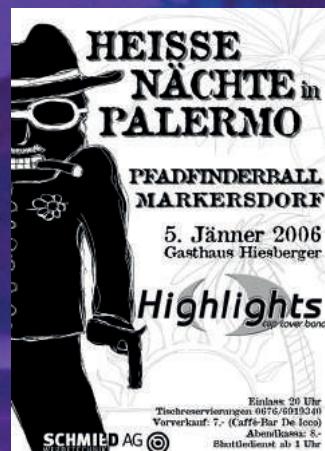
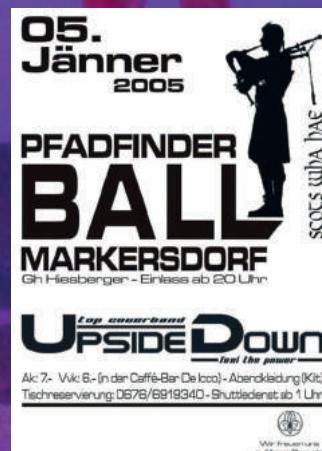
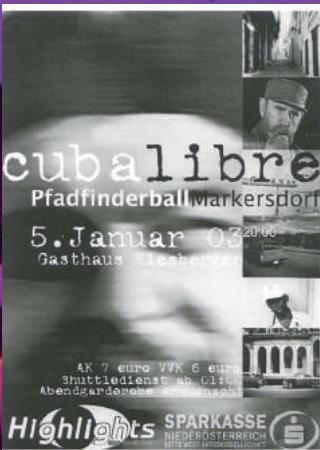
Auf den nächsten Seiten haben wir Ballplakate der letzten 39 Jahre zusammengetragen. Sie wecken schöne Erinnerungen an unvergessliche Abende bzw. Nächte - wir hoffen auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser!



Pfadfinderball 2018 „The Oscars“



20



Danke

Ein herzliches Dankeschön wollen wir all jenen Menschen sagen, ...

... die unserer Pfadfindergruppe wohlwollend gegenüberstehen

... die uns bei vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen immer wieder unterstützen

... die uns konstruktives oder positives Feedback geben

... die uns ihre Kinder und Jugendlichen anvertrauen

... die dieses Unternehmen „Pfadfinder in Markersdorf“ mittragen

... die sich in ihrer Freizeit engagieren und die Pfadfinderidee weiterleben lassen.

Vision

„Wir wollen die Welt ein wenig besser zurücklassen,
als wir sie vorgefunden haben.“

Robert Baden-Powell

Wir machen weiter und freuen uns
auf den nächsten runden Geburtstag!

Impressum

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Markersdorf - St. Martin
Prinzersdorferstraße 1, A-3385 Markersdorf

ZVR 599785366

www.pfadfinder-markersdorf.at

Konzept und Gestaltung:

Doris Krückl
Markus Chmela

Portraits u. Gruppenfotos der Stufen:

Johannes Hörschläger

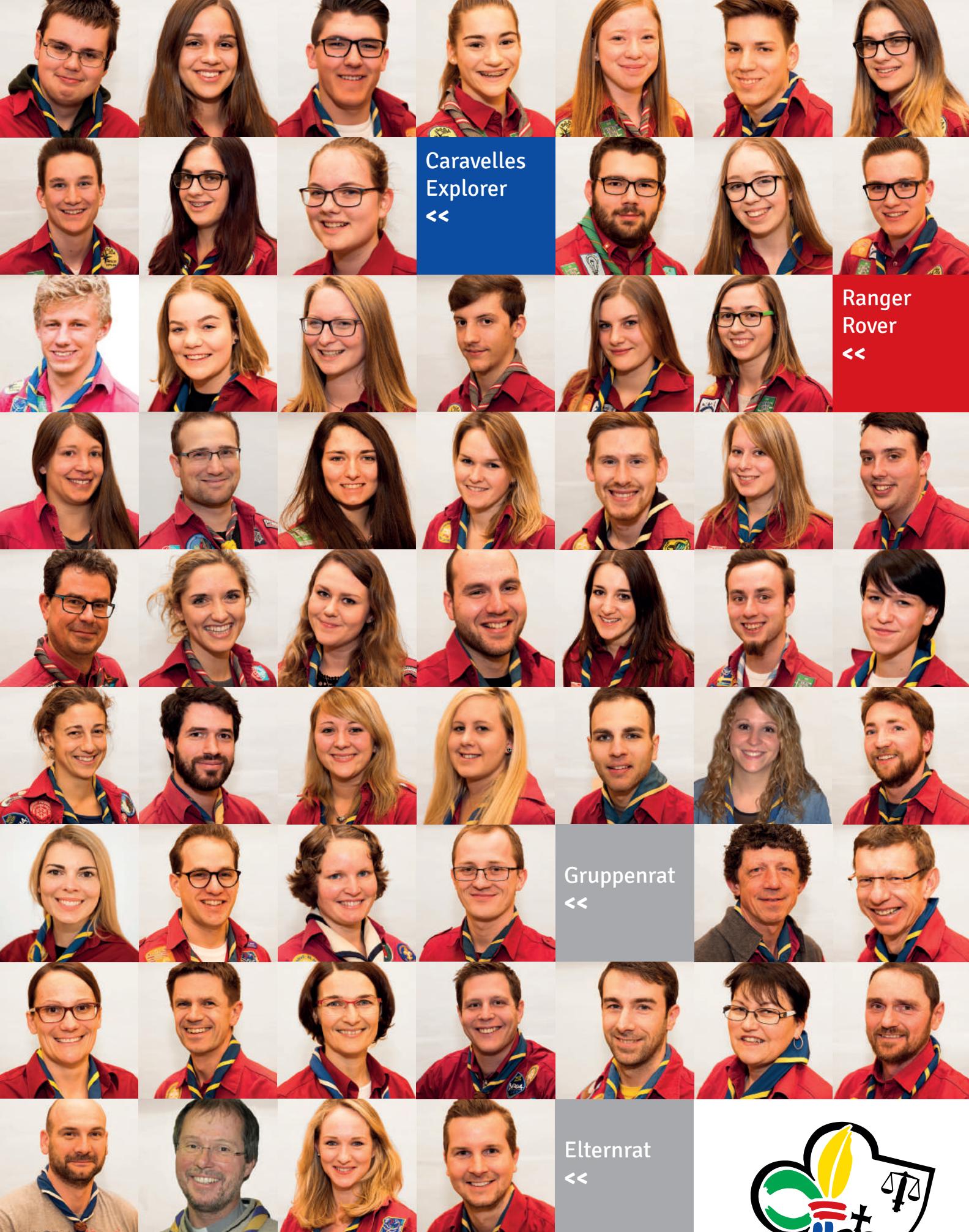
Layout und Druckvorstufe:

Doris Krückl

Druck:

www.formativmedia.net

22



Pfadfinder/Pfadfinderin sein...
... man muss es erlebt haben!



Spirituelles Leben ...

- ... grundlegende Aspekte des Lebens, wie Emotionen, Rituale, Glaube, Ethik und Religion, erleben und sich damit auseinandersetzen,
- ... sich bewusst mit Fragen nach den persönlichen Werten, den eigenen spirituellen Wurzeln und dem Sinn des Lebens beschäftigen,
- ... sich mit der eigenen Weltanschauung und/oder Religion auseinandersetzen, sowie
- ... verschiedene Zugänge zu Spiritualität kennen- und respektieren lernen.



Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft ...

- ... die eigenen Fähigkeiten erkennen und sie in die Gemeinschaft einbringen,
- ... Verantwortung übernehmen und das Leben in der Gemeinschaft mitgestalten,
- ... Fähigkeiten und Eigenheiten anderer akzeptieren sowie
- ... demokratisches Verhalten erlernen.



Weltweite Verbundenheit ...

- ... die eigene Kultur verstehen und sich damit auseinandersetzen,
- ... sich für andere Menschen, Länder, Kulturen und Religionen interessieren und diesen offen begegnen,
- ... Ängste und Vorurteile vermeiden und Verständnis für andere entwickeln, um einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu leben sowie
- ... Wege zur Konfliktbewältigung erlernen und sich aktiv für ein friedliches Zusammenleben einsetzen.



Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt ...

- ... schrittweise die eigene Lebensweise, Stärken und Schwächen, das eigene Denken, Handeln und Kommunizieren hinterfragen,
- ... einen Platz in der Gesellschaft finden und die eigenen Rollen in den verschiedenen Gemeinschaften regelmäßig überprüfen,
- ... die nähere und weitere Umwelt und gesellschaftliche Normen kritisch hinterfragen sowie
- ... Missstände aufzeigen und aktiv an der Gestaltung einer besseren Welt mitwirken.



Einfaches und naturverbundenes Leben ...

- ... sich achtsam und aufmerksam in der Natur verhalten,
- ... Zusammenhänge in der Natur verstehen und eine Verbundenheit mit der Natur entwickeln,
- ... Technik und Ressourcen bewusst und angemessen nutzen sowie
- ... aktiv Umweltschutz betreiben.



Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens ...

- ... Herausforderungen annehmen, Neues ausprobieren und mutig sein,
- ... überlegte Entscheidungen treffen und konsequent sein sowie
- ... den Herausforderungen des Lebens positiv begegnen.



Schöpferisches Tun ...

- ... die eigenen kreativen Talente entdecken, weiterentwickeln und in ihrer Vielfalt ausleben,
- ... neue kreative Möglichkeiten und Techniken ausprobieren sowie
- ... eigene Ideen, Gefühle und Gedanken fantasievoll ausdrücken.



Körperbewusstsein und gesundes Leben ...

- ... Bewusstsein für den eigenen Körper entwickeln,
- ... die eigenen körperlichen Grenzen kennenlernen,
- ... eine gesunde Lebensweise führen sowie
- ... die eigene Geschlechtsidentität entdecken und entwickeln.

